

# Bezeichnung des Budgets: 4.60

## Bauberatung und Bauordnung (\*)

<del>Gepanter Aufwand/ Geplanter Ertrag 2010 *</del> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	276.990,00 €
<del>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2010 *</del> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	199.279,97 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung*</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	77.710,03 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2010:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* ~~oder Budgetverbesserung\*~~ begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Durch die immer noch rückläufige Bauwirtschaft ist es auch im Jahr 2010 zu einer versteckten Budgetüberschreitung/Mindereinnahme gekommen.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2011 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2011 voraussichtlich fortsetzen?

Durch die in 2011 erwartete Konjunkturbelebung ist auch eine Belebung der Bauwirtschaft zu erwarten. Insofern ist mit einer Budgetverbesserung gegenüber den Ist-Zahlen 2010 zu rechnen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

11.02.2011, Stahlberg

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

11.02.2011, Dr.-Ing. Peters

(\*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(\* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# Bezeichnung des Budgets: 61

## Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

<b>Geplanter Aufwand / -Geplanter Ertrag-2010 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	- 2.606.304,08 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag-2010 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	- 2.948.474,23 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung*</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	- 342.170 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2010:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung\* –oder Budgetverbesserung\* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverschlechterung ist durch die Zuordnung des Produktes 11.53.04 „Kommunale Abfallentsorgung/EBB“ zum Budget StA 61 und den Zeitpunkt der Erstellung der Buchungslisten begründet. Bei der Finanzplanung 2012/2013 wird die Zuordnung korrigiert.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung\*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2011 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung\*: Wird sich die Verbesserung in 2011 voraussichtlich fortsetzen?

Eine Budgetverbesserung ist dann zu erreichen, wenn eine Kostenreduzierung im Bereich der Straßenbeleuchtung gemeinsam mit den Gemeinschaftsstadtwerken erreicht werden kann. Ob diese Budgetverbesserung tatsächlich erreicht wird ist u.a. auch abhängig von den Sanierungsaufwendungen für die Beseitigung der Frostschäden der strengen Winter 2009 - 2011 im Stadtgebiet. Eine Fortschreibung der Schadensermittlung wird am Ende der Frostperiode erfolgen. Erst dann ist erkennbar, welche Budgetentwicklung zu verzeichnen sein wird.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



14.2.2011 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



21.2.2011 Dr.-Ing.Peters

# Bezeichnung des Budgets: 4.68

## Leistungen des Baubetriebshofes

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2010 *</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	392.456,00 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2010 *</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	156.279,34 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	236.176,66 €

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2010:

Insgesamt liegt eine Budgetverbesserung vor. Die Erträge liegen mit rd. 202.000 € über dem geplanten Ansatz. Hauptgrund hierfür sind Leistungen, die der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) aufgrund von Personal- und Fahrzeugstellung, hauptsächlich im Winterdienst, dem Baubetriebshof erstattet.

### Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Ob sich die Budgetverbesserung in 2011 fortsetzen kann, lässt sich nur schwer prognostizieren. Besonders die Erstattungen des EBB für Leistungen des Baubetriebshofes, hier insbesondere für den Winterdienst, sind nur aufgrund der 5-Jahres-Werte kalkulierbar.

Auch im Bereich der Aufwendungen ist eine Aussage über die zukünftige Entwicklung nur begrenzt möglich. Besonders im Bereich der Fahrzeug- und Geräteunterhaltung können nicht vorhersehbare Kosten auftreten, wie beispielsweise durch einen größeren Anstieg der Kraftstoffpreise. Auch Kosten, die für Reparaturen von Fahrzeugen und Geräten anfallen, lassen sich nur bedingt einplanen.

Datum, Unterschrift des Budgetverantwortlichen:



01.02.2011, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezenten:



01.02.2011, Dr.-Ing. Peters

\*Neben der Haushaltsüberwachungsliste wurden auch Zahlen, die sich aus Auswertungen aus dem ADV-Programm ARES ergeben, zugrunde gelegt. Hierbei insbesondere die letzte Quartalsabrechnung 2010 für den EBB.

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.17

## Zentrale Vergabe von Bauleistungen

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden nicht in vollem Umfang erreicht. Durch die vereinfachten Regelungen durch das Konjunkturpaket II fielen keine öffentlichen Vergaben nach VOB an.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen können immer nur grob geschätzt werden. Durch z.B. veränderte Witterungsverhältnisse, kurzfristig erforderliche Notmaßnahmen oder Nachtragsaufträge ergeben sich oft deutliche, nicht vorhersehbare Veränderungen.

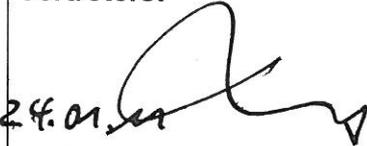
### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Anzahl der zu erwartenden Vergaben im VOB-Bereich wird nach Rücksprache mit den betreffenden Fachämtern noch sorgfältiger geschätzt.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 19.01.11, i.A. Heiles	 24.01.11 i.A. Buhl	 24.01.11 i.V. Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	01.11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen	

**Beschreibung**

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen, Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig.

**Auftrag**

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigung), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

**Zielgruppe**

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebots-einziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfung, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und die Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung

**Ziele**

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission, Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption und Korruptionsvorwürfen

**Zuständigkeit**

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Ausschreibung des Baudezernates insgesamt	75	51	67	70	67
- davon öffentliche Ausschreibungen			5	6	13
Aufträge des Baudezernates bis 30.000 €	35	26	32	47	38
Aufträge des Baudezernates über 30.000 € bis 250.000 €	32	25	27	21	27
Aufträge des Baudezernates über 250.000 € bis 550.000 €	5	5	4	1	2
Aufträge des Baudezernates über 550.000 €	3	3	4	1	
Ausschreibung des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	25	26	27	35	41
- davon öffentliche Ausschreibungen	2			5	3
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung bis 90.000 €	13	16	20	24	37
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 90.000 €	9	10	7	11	4

# Bezeichnung des Produkts: 01.11.18

## Leistungen des Baubetriebshofes

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2010 geplanten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

- Ersatzbeschaffung eines Pritschen Lkws aufgrund des Verlustes durch einen Fahrzeugbrand (Versicherungsentschädigung)

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

- Keine wesentlichen Abweichungen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch in der Vergangenheit werden alle notwendigen bzw. erforderlichen Maßnahmen durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:



01.02.2011, Polplatz

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:



01.02.2011, Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Baubetriebshof
<b>Produkt</b>	01.11.18	Leistungen des Baubetriebshofes	

**Beschreibung**

Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattung, Operative Durchführung des Winterdienstes im Auftrag des EBB, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

**Auftrag**

Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

**Zielgruppe**

Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

**Ziele**

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabwicklung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

**Zuständigkeit**

Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201 - 15, E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anzahl	54	54	54	55	52
Anzahl	1,03	1,03	1,05	1,05	1,00
€	30.000	37.156	36.507	20.000	30.803

1 + 1

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.10

## Brandschutz und Bevölkerungsschutz(\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

- Die geplanten Ziele (Verhinderung von Bränden etc.) wurden erreicht

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

- Aufgrund einer Neubesetzung der Planstelle 347/2010/11 zum 01.07.2010 und der dazugehörigen Einarbeitung konnten die Plan-Zahlen 2010 nicht ganz erreicht werden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

- s.o

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

- Aufgrund der Abhängigkeit von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschulpflichtigen Betriebe können keine Maßnahmen ergriffen werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

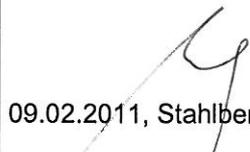
- Keine

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



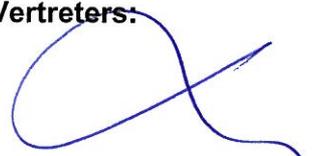
09.02.2011, Swadzba

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



09.02.2011, Stahlberg

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



09.02.2011, Dr.-Ing. Peters

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

**Produktbereiche** 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr  
**Produktgruppen** 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung  
**Produkt** 02.12.10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)

**Beschreibung**  
 Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

**Auftrag** Zielgruppe Brandschutzhilfeeistungsgesetz, Gebührensatzung  
 Brandschaulpflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

**Ziele** Zuständigkeit Daniel Swadzba, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/ 965 - 345, E-Mail: d.swadzba@bergkamen.de  
 Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

Messzahlen	Plan 2010		Ist 2010		Ist 2009		Ist 2008		Ist 2007	
	Einheit	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit	Anzahl
Brandschauen		110		63		108		139		223
Nachschauen zur Brandschau		5		5		5		5		2

1  
 9  
 1

# Bezeichnung des Produkts: 02.12.11

## Verkehrsangelegenheiten (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Kennzahlen sind bis auf minimale Abweichungen erreicht worden.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die geplanten und auch erreichten Zahlen sind seit Jahren stabil und variieren nur wenig. Es werden keine gravierenden Abweichungen erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



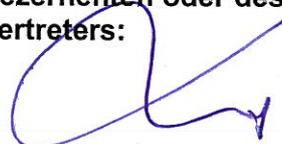
11.02.2011, Möcklinghoff  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



11.02.2011, Boden  
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



11.02.2011, Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	02.12.11	Verkehrsangelegenheiten	

**Beschreibung**  
 Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsmessungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenverkehrsraum, Kataster

**Auftrag**  
 Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Straßenverkehrszulassungsordnung, Kostenordnung, Dienstabweisungen, Sammlung von DIN-Vorschriften: Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen (HVA)

**Ziele**  
 Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

**Zielgruppe**  
 Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

**Zuständigkeit**  
 Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon 02307/ 965 - 322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	97	114	137	68
Erteilung von Sondernutzungs Erlaubnissen	Anzahl	100	88	97	94	123
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	480	518	450	530

- 11 -

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.01 Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden annähernd erreicht.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Einzelne für 2010 geplante Maßnahmen haben sich durch verstärkte Vorsicht der Bauträger mit dem Abschluss von Erschließungsverträgen verzögert.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eigene Maßnahmen von Seiten der Stadt Bergkamen können derzeit nicht ergriffen werden. Durch einen möglichen wirtschaftlichen Aufschwung könnte sich das Interesse der Bauträger an der Erschließung von Flächen erhöhen.

Für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:



19.01.11 i.A. Heiles

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

24.01.11

Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

24.01.11

Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
<b>Produkt</b>	09.51.01	Widm. von Straßen, Erheb. von Erschl.- u. Str.baubeitr.	

**Beschreibung**

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen und von Kanalschlussbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

**Zielgruppe**

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

**Ziele**

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und -herren sowie Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Zuständigkeit**

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
laufende städtebauliche Verträge	7	5	8	12	14
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	2	1		2	1
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	1			1	2
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	3	2	2	3	

- 13 -

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.02 Vermessung

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Jahr 2010 ist der neue Stadtplan, hergestellt durch den RVR, erschienen. Somit steht den Bürgern ein aktualisiertes Kartenwerk zur Verfügung.

Seit dem 1.1.2011 ist die Vermessungsabteilung aufgelöst worden. Die Aufgaben der Vermessungsabteilung können nur zu einem geringen Anteil durch eigene Mitarbeiter aufgefangen werden. Vermessungsleistungen mussten schon 2010 an Dritte vergeben werden. Am Ende 2011 wird eine Bilanz zu ziehen sein, ob durch die Schließung der Vermessungsabteilung eine tatsächliche Kosteneinsparung erzielt wird.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Keine Abweichungen

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

2011 gibt es keine Vermessungsabteilung mehr. Für die Bürger wirkt sich direkt aus, dass z.B. Entfernungsbescheinigungen jetzt durch den Kreis Unna ausgestellt werden müssen. Ansonsten wirkt sich die Schließung besonders intern aus.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.2.2011 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.2.2011 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.2.2011 Dr.-Ing.Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	09.51.02	Vermessung	

**Beschreibung**

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insbesondere topografische Aufnahmen; Bebauungsplangrundkarten; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Entfernungsbeschleunigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das grafische Informationssystem; Systembetreuung für die automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenskarte; Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Dienstvereinbarungen

**Zielgruppe**

insbesondere Ämter des Baudezernates

**Ziele**

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

**Zuständigkeit**

Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/ 965 - 324, E-Mail: wi.becker@bergkamen.de

**Messzahlen**

Kosten des Stadtplanes	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
	€	1.630,00	1.630,00			

1 15 1

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.03

## Stadtentwicklung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### ***Stilllegung des Bergwerks Ost***

Am 30.09.2010 endete mit der Stilllegung des Bergwerks Ost in Hamm-Pelkum die über 100jährige Ära des Bergbaus im östlichen Ruhrgebiet. Zuletzt beeinträchtigten zwei der drei Abbaubetriebe unter Tage insbesondere den Stadtteil Overberge im Bereich Obere Erlentiefenstraße sowie im Umfeld der Kreuzung der Autobahn A 1 mit der Hamm-Osterfelder Bahn. Zum Zeitpunkt der Stilllegung waren noch rund 700 Bergkamener auf dem Bergwerk Ost beschäftigt.

#### ***Beendigung der Bergaufsicht für die Adener Höhe und Teile des Kanalbandes***

Im Vorfeld der Installation der Lichtstele „Impulslicht“ als Landmarke auf der Adener Höhe wurden Teile der Südflanke der Bergehalde Großes Holz und das Umfeld der Adener Höhe aus der Bergaufsicht entlassen. Damit ging dieser Teil der Bergehalde in das Eigentum des Regionalverbands Ruhr sowie in die ordnungsbehördliche Zuständigkeit der Stadt Bergkamen über. Auf der Bergehalde Großes Holz wurden zwei Rettungswege asphaltiert und zwei Flächen als Landeplätze für Rettungshubschrauber freigehalten, um Zugänge für Notfälle sicherzustellen.

Auch der östlichste Teil des Kanalbandes (Halde Haus Aden II) wurde aus der Bergaufsicht entlassen und ging ins Eigentum des RVR über, um einen Mountainbike-Parcours realisieren zu können.

#### ***Konzept Ruhr***

Mit dem „Konzept Ruhr“ knüpft das Ruhrgebiet an die während der IBA Emscherpark begründete Tradition der interkommunalen Kooperation und Abstimmung an. Ziel des „Konzepts Ruhr“ ist eine thematische Schwerpunktsetzung sowie eine im Konsens getragene Priorisierung von Projekten im Ruhrgebiet. Unter der Federführung der WMR sollen damit insbesondere öffentliche Fördergelder ins Ruhrgebiet gelenkt werden. Bergkamen hat fünf Projekte angemeldet und zwar die Wasserstadt Aden, den 2. Bauabschnitt der Bergehalde Großes Holz und der Halden im Kanalband, den archäologischen Park Römerlager Oberaden, den Logistikpark A 2 sowie die Marina Nord Entwicklung des Westfälischen Sportbootzentrums.

#### ***Wandel als Chance***

In einem gemeinsamen Brief an die EU-Kommission haben sie die Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der vom Kohlerückzug betroffenen Gebietskörperschaften erfolgreich für eine Beibehaltung des Jahres 2018 als Termin für das Auslaufen des Steinkohlenbergbaus in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt.

#### ***Flächen-Informationssystem Ruhr (RuhrFIS)***

Die Regionalplanungsbehörden haben den gesetzlichen Auftrag, den Flächenverbrauch und die vorhandenen Baulandreserven und Baulücken in ihrem Zuständigkeitsbereich an Hand von Luftbildern nachzuhalten. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, um bis 2020 den Flächenverbrauch bundesweit auf 30 ha pro Tag zu begrenzen. Der RVR hat in einem Pilotprojekt, an dem sich die Stadt Bergkamen beteiligt hat, die Rahmenbedingungen für diese Aufgabenstellung abgesteckt. Bergkamen konnte die notwendigen Angaben mit vertretbarem Aufwand liefern, weil die notwendigen Erhebungen aus der Neuaufstellung des

Flächennutzungsplans bereits vorlagen.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

***Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur***

Der überarbeitete Entwurf des Masterplans Raum- und Siedlungsstruktur soll nach Kenntnisnahme des Planungsausschusses der Verbandsversammlung in das förmliche Beteiligungsverfahren gehen. Voraussichtlich im Juni 2011 werden die Bergkamener Ratsgremien mit dem Masterplan befasst.

***Bergehalden im Kanalband***

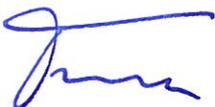
Auf der Althalde Haus Aden II – das ist die Halde direkt am Kanal gegenüber dem Kraftwerk, die unmittelbar ans Beverseegebiet angrenzt – wird ein Mountainbike-Parcours entstehen. Die Schüttungen im Bereich der Veranstaltungsebene, des Gräserplateaus und auf den übrigen Flächen des Kanalbands laufen weiter.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Aussagen des Masterplans lösen keine unmittelbare Betroffenheit bei Bergkamener Bürgern aus. Daraus ggf. resultierende zukünftige Minderzuweisungen von Wohn- und Gewerblichen Bauflächen können zukünftig aber zu Einschränkungen bei der Suche nach Bau- oder auch Arbeitsplätzen führen. Die Initiativen Konzept Ruhr und Wandel als Chance versuchen hier gegenzusteuern.

Die Entwicklungen auf den Bergehalden erweitern das Freizeitangebot in Bergkamen sowohl in der Breite als auch in seiner Qualität.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:  
03.02.2011



Freimund

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:  
03.02.2011



Boden

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:  
03.02.2011



Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	09.51.03	Stadtentwicklung	

**Beschreibung**

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierten Steuerungen in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandels-, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik, Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/ regionaler Zusammenarbeit

**Auftrag**

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.04

## Städtebau

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### **Flächennutzungsplan (FNP)**

Das Verfahren zum Flächennutzungsplan ist mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß Baugesetzbuch fortgesetzt worden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind in den Siedlungsschwerpunkten 3 Bürgerversammlungen durchgeführt worden. Im September/Oktober 2010 ist die TÖB Beteiligung durchgeführt worden. Das Planverfahren konnte zügig weitergeführt werden.

#### **Bebauungspläne (Bplan)**

Mit hoher Priorität wurden die vier Verfahren zu den Bauleitplänen (Bplan + FPlan) zum WD 116 „Logistikpark A 2“ zur Ansiedlung von Unternehmen gebracht. Die Flächen für die Logistikwirtschaft an der Autobahn A 2 sollen so schnell als möglich realisiert werden. In 2010 sind die Verfahren zum Bebauungsplan WD 103 „Waldsiedlung Grimberg“, BK 26, 4. Änderung, OA 100 „Dorndelle“, 1. Änderung, BK 110 „Büscherstraße“ weitergeführt worden. Das Satzungsverfahren „Schwarzer Weg“ gem. § 34 BauGB ist abgeschlossen worden.

Der Bebauungsplan OA 115 „Zum Oberdorf“ ist mit dem Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung weiter geführt worden. Die Altlastenthematik ist mit der Bodenschutzstelle beim Kreis Unna erörtert worden. Da ein Sanierungsplan bisher noch nicht aufgestellt worden ist, verzögert sich die Chance auf Realisierung des Wohnquartiers. 2010 sind insgesamt 14 Bauleitplanverfahren durchgeführt worden.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anteile an den Honorarkosten stehen in Abhängigkeit zu notwendigen Fachgutachten, die im Planverfahren für die Abwägung benötigt werden. Die Bauleitplanverfahren werden weitergeführt. Die Bürger/innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Planungsprozess einzubringen.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

#### **Flächennutzungsplan (FNP)**

Im Februar 2011 ist der Offenlegungsbeschluss für den FNP gefasst worden. Ziel ist im Herbst 2011 einen verbindlichen FNP für die Stadt Bergkamen zu haben. Langfristig ist dann nachhaltig die städtebauliche Entwicklung Bergkamens festgelegt.

#### **Bebauungspläne (Bplan)**

Im Logistikpark A2 sind im Frühjahr die ersten Erschließungsmaßnahmen sowie die Bauvorbereitung der Ansiedlungsflächen geplant. Die Umsetzung erfolgt durch die WFG Kreis Unna. Die Zahl der durchgeführten Verfahren steht in Abhängigkeit zu den Interessen der Eigentümer, den städtebaulichen Interessen der Stadt und der wirtschaftlichen Entwicklung der Bautätigkeit. Die Bauleitplanverfahren werden weitergeführt. Die Bürger/innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Planungsprozess einzubringen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

14.2.2011 Boden

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

14.2.2011 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

21.2.2011 Dr.-Ing.Peters

## Doppischer Produktplan 2010/2011

<b>Produktbereiche</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	09.51.04	Städtebau	

**Beschreibung**

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzung zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen, Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektorale Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

EinwohnerInnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen, Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten, konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

**Zuständigkeit**

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	50,0	44,6	50,0	80,0	90,0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	15	14	16	8	7
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	5	4	5	7	5

# Bezeichnung des Produkts: 09.51.05 Stadterneuerung

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Rahmen der Stadterneuerung bestimmen die folgenden Maßnahmen die Produktinhalte. Es sind die Projekte „Wasserstadt Aden“ sowie das Projekt Soziale Stadt. Für die Durchführung des Projektes Wasserstadt Aden ist ein Zuwendungsantrag für die Gesamtmaßnahme gestellt. Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Zur Beurteilung der Förderfähigkeit und der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahme ist eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt worden. Zurzeit finden direkte Abstimmungen zwischen der Bezirksregierung, den Ministerien, der RAG MI und der Stadt Bergkamen statt. Ziel ist in 2011 eine Bewilligung zu erreichen. Regionalplanerisch ist die Wasserstadt durch Änderung des Gebietsentwicklungsplanes gesichert.

Mit Beschluss vom 3.2.2009 hat der Stadtentwicklungsausschuss den Auftrag erteilt, ein Konzept „Soziale Stadt“ für den östlichen Teil Bergkamens zu erarbeiten. Die Sozialraum-analyse ist 2010 fertig gestellt. Ein Förderantrag für die Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes ist für 2010/2011 bei der Bezirksregierung gestellt. Eine Bewilligung ist noch nicht erteilt. In 2010 hat es durch die Bezirksregierung Arnsberg, das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr eine Förderberatung durch die Geschäftsstelle Soziale Stadt gegeben. Zurzeit wird eine Investitionsliste vomn Projekten erstellt. Ziel ist im interministeriellen Arbeitskreis 2011 den Zuspruch für das Projekt zu bekommen. Da die Bundesmittel für die “Soziale Stadt“ erheblich gekürzt wurden ist eine Förderzusage zurzeit durch das Land nicht möglich.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Keine Abweichungen, da noch keine Bewilligung ausgesprochen wurde

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger? Maßnahmen können noch nicht begonnen werden.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



14.2.2011 Boden

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



14.2.2011 Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



21.2.2011 Dr.-Ing.Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	<b>09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>09.51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt</b>
<b>Produkt</b>	<b>09.51.05</b>	<b>Stadterneuerung</b>	

**Beschreibung**

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

**Auftrag**

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

**Zuständigkeit**

Bethold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
gesamter Förderrahmen	€					901.038
gesamte Stadterneuerungskosten	€				74.522	901.038
<b>Hinweis:</b> Angaben zu den Planzahlen können erst dann gemacht werden, wenn die Höhe der Förderung für die Wasserstadt Aden bekannt ist.						

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.02

## Bauberatung und Bauordnung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2010 geplanten Ziele wurden nicht erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die immer noch rückläufige Baukonjunktur führte dazu, dass die für 2010 geplanten Produktziele nicht erreicht wurden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine Maßnahmen möglich. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

11.02.2011, Stahlberg

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

11.02.2011, Stahlberg

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

11.02.2011, Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
<b>Produkt</b>	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung	

**Beschreibung**

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberatung im Rahmen aller im Sachgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurecht

**Auftrag**

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz Wohnungsbau- und Baurechts, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

**Zielgruppe**

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstücksäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z.B. Nachbarn)

**Ziele**

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und baurechtlichen Bestimmungen

**Zuständigkeit**

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: j.stahlberg@bergkamen.de

1 24 1

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung	2.618.000	1.726.200	2.451.000	3.741.000	1.823.600
Produkt	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung						
Messzahlen				Einheit				
Bewilligte Wohnungsbaumittel				€	1.726.200	2.451.000	3.741.000	1.823.600
Beratungsgespräche				Anzahl	4	15	5	12
durchgeführte Wohnungsaufsichtsangelegenheiten				Anzahl	2	15	3	3
erteilte Vorverkaufsbescheinigungen				Anzahl	194	205	233	251
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen				Anzahl	11	8	9	26
ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen				Anzahl	350	439	478	469
abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsscheine				Anzahl	68	78	71	65
erteilte Freistellungsbescheide				Anzahl	19	39	30	31
Ortsbesichtigungen				Anzahl	85	269	389	108
Verwaltungsbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung				€				
Baugenehmigungsverfahren				Anzahl	230	290	248	323
Bauvoranfragen				Anzahl	10	17	24	17
Bundesimmissionsschutz-Verfahren				Anzahl	5	6	9	5
Bauberatung, auch telefonisch				Anzahl	300	453	469	435
ausgestellte Teilungsgenehmigungen				Anzahl	20	19	21	28
eingetragene Baulasten				Anzahl	50	37	49	82
Bußgelder				Anzahl	6	8		1
laufende Prozesse				Anzahl	4	6	12	12
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (KIWI)				€ je EW	2,80	2,84	1,23	2,73

# Bezeichnung des Produkts: 10.52.03

## Denkmalschutz \_\_\_\_\_ (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### **Bau und Bodendenkmäler**

##### **Baudenkmäler**

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt. Die bergbaulichen Auswirkungen auf die Baudenkmäler im Abbaubereich des Bergwerkes Ost wurden mit der DSK erörtert. Diese Abstimmungsgespräche werden im jährlichen Rhythmus durchgeführt.

Da für 2009 keine Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Die vorläufige Unterschutzstellung des Fördergerüsts Grimberg 2 für Doppelförderung mit Schachthalle und Fördermaschinenhaus mit technischer Ausstattung, darunter eine Elektrofördermaschine für Dreiseilförderung einschließlich der Seile wurde angeordnet. Das Anhörungsverfahren zur Unterschutzstellung nach § 3 Denkmalschutzgesetz ist abgeschlossen.

##### **Römerlager Oberaden**

Im Römerlager Oberaden wurden Grabungen im Bereich der früheren „via sagularis „ einer Ringstraße um das Lager durchgeführt. Mit dem Bau der Holz-Erde-Mauer könnte nun begonnen werden. Fördermittel sind leider bislang nicht bewilligt worden. Im Archäologischen Park fand am 10 / 11 Juli 2010 ein Marschlager und im Rahmen der Local-Heroes-Woche am 15./ 16. August das Drusus-Camp statt.

##### **Bumannsburg**

Von der Uni Köln wurden aus einem Altarm der Lippe , nahe der Bumannsburg, Ablagerungen analysiert. Der Bericht dazu ist im Begleitbuch zur Ausstellung „Mensch und Fluss „ in Kamen veröffentlicht worden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Kennzahlen ist von der Anzahl der Denkmäler sowie von den Baumaßnahmen der Eigentümer abhängig.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Denkmaleigentümer werden weiterhin bei Baumaßnahmen beraten.

Prüfungen zur weiteren Unterschutzstellungen werden fortgeführt.

Die Planungen des Projektes „Archäologischer Park“ werden weitergeführt.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



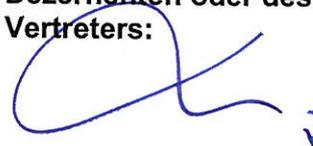
31.01.2011 Beckmann  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



31.01.2011 Boden  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



31.01.2011 Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	10.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

**Beschreibung**

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichteilsarbeiten, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

**Auftrag**

Denkmalschutzgesetz

**Zielgruppe**

alle Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

**Zuständigkeit**

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 517, Telefon 02307/ 965 - 423, E-Mail: m.beckmann@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
unter Schutz gestellte Objekte	32	33	32	32	32
betreute Projekte					
gewährte Fördermittel		6	9	3	16
geförderte Objekte					
Hinweis: Die fehlenden Messzahlen sind dadurch begründet, dass zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen.					

- 28 -

# Bezeichnung des Produkts: 12.54.02

## Öffentliche Verkehrsflächen (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Wie im Jahr zuvor standen im Mittelpunkt der Zielsetzung des Produktes „Öffentliche Verkehrsflächen“ die Beseitigung von Frostschäden des langen Winters 2009/2010, wobei Leistungen des Baubetriebshofes mit ca. 40.000,00 € mehr als vorgesehen in Anspruch genommen wurden.

Die Soll-Vorgabe der Kosten für die Straßenbeleuchtung wurde 2010 erneut mit fallender Tendenz überschritten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wesentliche Abweichungen von den Ist-Zahlen gab es im Jahr 2010 nicht. Lediglich die Aufwendungen für die Beschilderung erhöhte sich aufgrund von Anpassungen an das NKF.

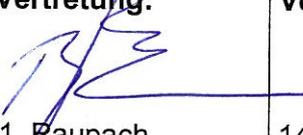
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Anfang des Jahres 2010 erstellte Frostschadensbestandsaufnahme wurde im Rahmen der bereitgestellten Mittel unter erhöhter Inanspruchnahme des Baubetriebshofes abgearbeitet. Zu nennen wären hier Maßnahmen wie u. a. Zufahrt Ärztehaus, Celler Straße, Parkplatz Lessingstraße.

Auch im Jahr 2011 wird die Frostschadensbeseitigung im Mittelpunkt der städtischen Straßenunterhaltung stehen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.2011, Raupach Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.2011, Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>14.02.2011, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
---	---	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	12.54.02	Öffentliche Verkehrsflächen(Gemeindestraßen)	

**Beschreibung**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwänden, Lärmschutzwänden einschließlich deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

**Auftrag**

Straßen- und Wegegesetz NRW

**Zielgruppe**

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

**Ziele**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

**Zuständigkeit**

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/ 965 - 370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	610.000	686.183	813.263	579.567	609.963
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	10.000	9.699	8.451	9.546	9.980
Kosten Straßentwässerung	€	2.010.000	2.138.000	2.036.209	1.980.045	1.520.540
Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	7.500	33.797	3.481	3.485	7.500
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	720.000	754.006	752.923	711.783	722.092
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW					
Bauunterhaltungsaufwand Tiefbau (KIWI)	€ je EW	12,56	14,42	16,13	13,86	11,92

1301

# Bezeichnung des Produkts: 12.54.03

## Mobilitäts- und Verkehrsplanung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### ***Masterplan Mobilität – Teilabschnitt Motorisierter Individualverkehr (MIV)***

Der Masterplan Mobilität – Teilabschnitt MIV prognostiziert für Bergkamen auf Grund der demografischen Entwicklung eine leichte Abnahme der Gesamtverkehrsmengen. Der Masterplan stellt grundsätzlich fest, dass Bergkamen über ein den Verkehrsbedürfnissen angemessenes und im Wesentlichen ausreichendes Straßenverkehrsnetz verfügt.

Im Gutachten werden folgende Netzergänzungsvarianten untersucht

- die Südtangente als Verlängerung der Weddinghofer Straße bis zur Werner Straße
- die Öffnung des Südabschnitts der Töddinghauser Straße
- die L 821n
- Entlastungsspanne Schwarzer Weg.

Als Ergebnis empfiehlt der Masterplan die Beseitigung der drei niveaugleichen Bahnübergänge in Oberaden. Er bestätigt die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens prognostizierte Entlastungsfunktion der L 821n für die Jahnstraße und Schulstraße und empfiehlt ihren Bau. Für die übrigen untersuchten Varianten weist er nach, dass die negativen Auswirkungen der Netzergänzungen etwaige positive Effekte deutlich überwiegen und rät von einer Realisierung ab.

#### ***Aufnahme in die AGFS***

Seit 26.05.2011 ist Bergkamen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen.

#### ***L 821n***

Der Baubeginn für die L 821n verzögert sich weiterhin. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat bisher keinen Gerichtstermin zur Behandlung der anhängigen zwei Klagen anberaumt.

#### ***Bahnübergang Jahnstraße***

Die für 2010 vorgesehene Einleitung der Planfeststellung zur Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße ist nicht zustande gekommen, weil die DB Netz AG zusätzlichen Abstimmungsbedarf angemeldet hat.

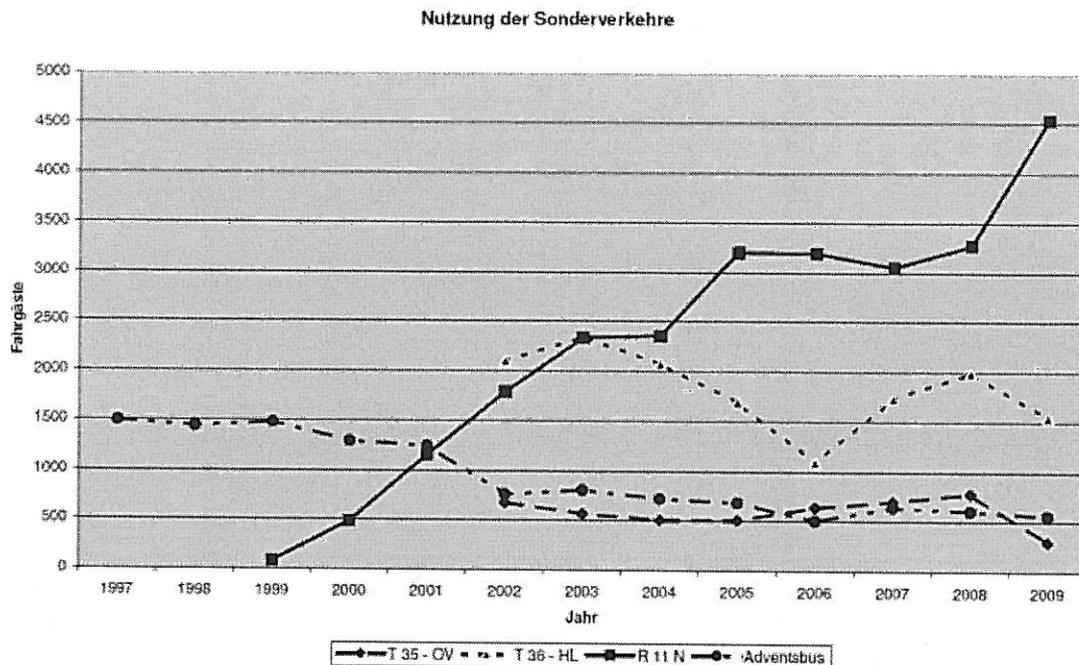
### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Alle Mess- und Kennzahlen beziehen sich auf das Jahr 2009, weil die Endabrechnung für 2010 noch nicht vorliegt.

Die Mess- und Kennzahlen erfassen die Kosten der ÖPNV-Sonderverkehre. Dabei sind die Kosten abhängig von der Anzahl der Nutzer sowie von der Belegung der einzelnen Fahrten. Die Anzahl der Nutzer der Nachtbuslinie R 11 N hat sich dabei im Jahr 2009 extrem positiv

entwickelt. In Verbindung mit der beschränkten Anzahl von Fahrten hat das dazu geführt, dass der vom Rat beschlossene Maximalzuschuss von 6.500 €/a deutlich unterschritten werden konnte. Die Entwicklung der Nutzerzahlen der Sonderverkehre zeigt folgende Grafik:



Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Auch hier spielen Nutzerzahlen eine überragende Rolle. Bei der Nutzung der Taxi-Busse spielen auch Veränderungen der Schulstundenpläne und VHS- bzw. Kulturangebote eine Rolle.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

#### **L 821n**

Es wird erwartet, dass das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen in 2011 das Ergebnis der Planfeststellung bestätigt. Mit dem Bau könnte dann nach einer Ausbauplanungs- und Ausschreibungsphase begonnen werden.

#### **Bahnübergang Jahnstraße**

Einleitung der Planfeststellung durch den Baulastträger Straßen NRW.

#### **ÖPNV-Sonderverkehre**

Die Sonderverkehre werden 2011 weitergeführt.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen sind bereits im letzten Produktbericht beschrieben worden.

<b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b>	<b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b>
03.02.2011  Freimund	03.02.2011  Bdden	03.02.2011  Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	12.54.03	Mobilitäts- und Verkehrsplanung (ÖPNV)	

**Beschreibung**

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunale Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

**Auftrag**

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Verkehrsteilnehmer

**Ziele**

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

**Zuständigkeit**

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
von der Stadt zu zahlende Zuschüsse für Sonderverkehre	€	16.400,00		11.526,00	14.770,00	13.631,00
- davon Taxibus-Linien T35/36	€	9.400,00		6.052,00	7.955,00	6.641,00
- davon NachtBus R 11 N	€	6.500,00		5.046,00	6.355,00	6.535,00
- davon Adventverkehr	€	500,00		428,00	460,00	455,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.850		6.946	6.648	6.127
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	3.000		1.847	2.772	2.435
- davon NachtBus R 11 N	Anzahl	3.250		4.539	3.271	3.051
- davon Adventverkehr	Anzahl	600		560	605	641
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,39		1,66	2,22	2,22
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,13		3,28	2,87	2,73
- davon NachtBus R 11 N	€	2,00		1,22	1,94	2,14
- davon Adventsverkehr	€	0,83		0,76	0,76	0,71

Hinweis: Die fehlenden Messzahlen können erst nach Vorliegen der Endabrechnung für 2010 ermittelt und gemeldet werden.  
Die fehlenden Zahlen werden im nächsten Bericht vorgelegt.

-34-

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.01

## „Friedhöfe“ (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bereitstellung von ausreichend Bestattungsflächen für 2010 erreicht.  
Unterhaltung der Friedhöfe aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl und Haushaltsmittel nicht erreicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

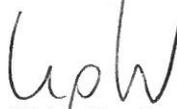
Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bereitstellung eines weiteren Rasenquartiers.

Anzahl der Bestattungen / Beisetzungen abhängig von Sterbefällen in Bergkamen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



08.02.2011, Kupfer  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



08.02.2011, Boden  
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



08.02.2011, Dr.-Ing. Peters  
Datum, Name, Unterschrift

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	13.55.01	Friedhöfe	

**Beschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grün- und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie sonstigen Denkmälern

**Auftrag**

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

**Zielgruppe**

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

**Ziele**

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

**Zuständigkeit**

Kerstin Kupfer, Rathaus - Zimmer 510, Telefon 02307/ 965 - 353, E-Mail: k.kupfer@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten der Unterhaltung des Parkfriedhofes	€	235.935	239.482	215.282	299.935	218.865
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	74.284	84.534	97.398	74.284	63.933
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	230	284	252	269	227
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	130	184	147	140	130

Hinweis: Die Aufwendungen de Entsorgung sowie der Kehrmaschine liegen bislang erst bis 09.2010 vor.  
Nach Abrechnung durch den BBH werden diese Zahlen noch ergänzt.

- 36 -

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.02

## Natur und Landschaft

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

#### **Abschluss der Umgestaltung der Seseke**

Mit Ausnahme der Fuß- und Radwegebrücke im Bereich der Mühlenstraße, für die eine Förderantrag aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gestellt wurde ist die Renaturierung der Seseke im Stadtgebiet Bergkamen abgeschlossen. Durchgeführt wurden folgende Maßnahmen:

- Entflechtung der Abwässer aus den Siedlungsbereichen im Einzugsgebiet
- Aus-, Um- bzw. Neubau von drei Kläranlagen in Dortmund-Scharnhorst, Kamen und Lünen
- Naturnahe Umgestaltung des Gewässers einschließlich Bau von Retentionsbecken in Bönen
- Bau eines Radweges parallel zum Fluss

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Keine Abweichungen

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Keine Abweichungen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

#### **Überprüfung der Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft**

In Einzelfällen sind Unstimmigkeiten bei der Ausführung bzw. Zuordnung von festgesetzten Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft aufgetaucht. Die Einzelmaßnahmen sind zu überprüfen und ggf. zu ergänzen

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Zeit sind keine Auswirkungen absehbar.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

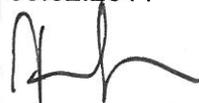
03.02.2011



Freimund

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

03.02.2011



Boden

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

03.02.2011



Dr.-Ing. Peters

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr		
<b>Produktgruppen</b>	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt		
<b>Produkt</b>	13.55.02	Natur und Landschaft			
<b>Beschreibung</b>					
Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems					
<b>Auftrag</b>					
EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse		<b>Zielgruppe</b>	Alle Bürgerinnen und Bürger		
<b>Ziele</b>					
Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft		<b>Zuständigkeit</b>	Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 023077 965 - 327, E-Mail: g.freimund@bergkamen.de		
<b>Messzahlen</b>					
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	Einheit	Plan 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
	%	7	7	7	7

- 38 -

# Bezeichnung des Produkts: 13.55.03

## Öffentliche Grün- und Freiflächen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die bereitgestellten Haushaltsmittel ermöglichten die Bewirtschaftung der öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie bereits in den Vorjahren, lediglich zur Erreichung absoluter Mindestziele.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung konnten alle wichtigen Unterhaltungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt werden, nicht zuletzt auch durch die zusätzlichen Mehreinnahmen aus Holzverkauf.

Das erhebliche Unterhaltungsdefizit bei den öffentl. Grün- und Freiflächen jedoch, ist besonders bei Großgrünanlagen im Bereich der Wegeunterhaltung und der fachgerechten Unterhaltung der Pflanzflächen, optisch und funktional, deutlich zu erkennen.

Für den Bereich „Einnahmen aus Holzverkauf“ wurde auch wieder im Haushaltsjahr 2010 eine deutliche Einnahmeverbesserung erreicht. Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurde dringend benötigt, um ab der 2. Jahreshälfte zwingend erforderliche Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, z. B. im Bereich der Wald-, Wander- und Radwege, sowie an Waldrändern durchzuführen.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Höhe, der durch den Holzverkauf möglichen Einnahmen, ist nicht nur abhängig vom Umfang der durchgeführten Maßnahmen, nach Menge und Holzart, sondern auch von der geernteten Holzqualität, des gesamten Angebotes auf dem europaweiten Holzmarkt und dadurch von den zu erzielenden Holzpreisen bei Direktabnehmern und Auktionen.

Die Holzernte in den Wäldern ist zudem sehr witterungsabhängig, da jede Bodenverdichtung bei den Einschlags- und Rückearbeiten unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Der Umfang der möglichen Unterhaltungsarbeiten in den Grün- und Freiflächen aus dem Jahresauftrag an den städt. Baubetriebshof, innere Verrechnung, begründet sich aus dem engen personellen Rahmen sowie der gesamten Aufgabenfülle des Baubetriebshofes.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

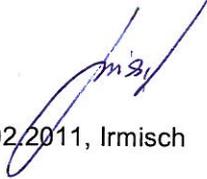
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die für 2011 geplanten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen realisiert:

- Bewirtschaftung der städt. Wälder gem. Betriebsplan, unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit an Wegen und Siedlungsrandern,

- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen durch Jahresbeauftragung des Baubetriebshofes einschl. Unterhaltung aller technischen Einrichtungen der baulichen Infrastruktur und Ausstattungsgegenstände.

Durch den vorgegebenen engen personellen und finanziellen Rahmen im nicht investiven Unterhaltungsbereich muss neben zunehmendem Werteverzehr auch weiterhin mit spürbaren optischen und funktionellen Einschränkungen gerechnet werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.2011, Irmisch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.2011, Boden</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>14.02.2011, Dr.-Ing. Peters</p>
---	---	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	13.55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen	

**Beschreibung**  
 Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

**Auftrag**  
 Zielgruppe  
 Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften  
 Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

**Ziele**  
 Zuständigkeit  
 Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung  
 Hans Rudolf Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon 02307/ 965 - 316, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Städtischer Aufwand)	€	16.185	15.400	17.125	16.488	11.732
Bestockte Flächen innerhalb des städtischen Waldkatasters	ha	155	155	156	154	152
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	902.135	794.000	805.994	760.862	946.130
Grün- und Freiflächen gem. NKF-Flächenbuch (Vegetationsflächen incl. Infrastruk)	ha	56	56	56	56	56
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet	€	13.000	6	6	13.000	6
- davon: Anzahl der städtischen Kleingartenanlagen	Anzahl	6	6	6	6	6
Einnahmen aus Holzverkauf	€	2.050	12.400	11.000	16.600	8.052

141

# Bezeichnung des Produkts: 14.56.01

## Umweltschutz

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Abgesehen von der Planzahl zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurden die Planzahlen 2010 erreicht und der Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eingehalten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die 1,8 ha Ausgleichsflächenbedarf ergaben sich durch die Waldumwandlung im Bereich der Holz-Erde-Mauer in Bergkamen-Oberaden. Von der zu ersetzenden Waldfläche sind 0,8 ha im Bereich der Schweinemastanstalt aufgeforstet worden. Die verbleibende Fläche von 1 ha wird, nach Abschluss der Arbeiten des SEB (Regenrückhaltebecken), im Bereich der Waldstraße, Bergkamen-Heil, 2011 aufgeforstet.

Die Abweichung der Ausgaben zum allgemeinen Umweltschutz ergaben sich durch die weitergehende Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten im Naturschutz.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für die Entwicklung des Logistikparks A2 sind umfangreiche Erschließungsarbeiten durchzuführen, für die entsprechende Kompensationen erforderlich sind. Diese werden, soweit es sich um Aufforstungsmaßnahmen innerhalb des B-Plangebietes handelt, möglichst 2011 durchgeführt.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.11 Busch</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>14.02.11 Boden</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>14.02.11 Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	14	Umweltschutz	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
<b>Produktgruppen</b>	14.56	Umweltschutz	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
<b>Produkt</b>	14.56.01	Umweltschutz	

**Beschreibung**

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

**Auftrag**

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

**Zielgruppe**

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

**Ziele**

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

**Zuständigkeit**

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon 02307/ 965 - 391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (städtischer Kostenaufwand)	€	883	305	254		344
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Kostenpflicht Verursacher)	Anzahl		1			2
Maßnahmen allgemeiner Umweltschutz	€	1.743	1.518	865	2.955	419
Genehmigungen nach LImSchG (öffentliche Veranstaltungen)	Anzahl	60	65	59	52	50
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ha	1,8	0,8	2,0	2,5	2,0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (privater Bauträger)	ha					0,5
Stellungnahme/ Beteiligung Sanierung Altlastenverdachtsflächen	Anzahl		1	2	1	1

- 43 -